

Anpassung des BVG-Umwandlungssatzes an die erhöhte Lebenserwartung nach Modell Centre Patronal 2020

1. Zusammenfassende Beurteilung des Modelles Centre Patronal

1.1. Notwendigkeit einer BVG-Revision und Methode

Wegen der erhöhten Lebenserwartung und den immer kleineren Kapitalerträgen ist die Finanzierung der Altersrenten in vielen Vorsorgeeinrichtungen nicht mehr sichergestellt.

Konkret betroffen sind dabei Vorsorgeeinrichtungen, welche nach den minimalen gesetzlichen Vorschriften organisiert sind, und dabei insbesondere den gesetzlich vorgeschriebenen Rentenumwandlungssatz anwenden müssen. Es sind meist kleinere Vorsorgeeinrichtungen, die nicht in der Lage sind, die Finanzierungslücke der Altersrenten durch Kapitalerträge zu finanzieren, und die deshalb auf die angesparten Mittel der noch aktiven Versicherten zurückgreifen müssen. Nach Schätzungen des BSV sind dabei **höchstens 20 %** der in der beruflichen Vorsorge (2. Säule) Versicherten betroffen. Vorsorgeeinrichtungen mit umhüllenden Versicherungsplänen haben ihre Versicherungspläne längst an die längere Lebenserwartung und ihre Finanzierungsmöglichkeiten angepasst.

Hauptzweck einer BVG-Revision, also Änderung der gesetzlich vorgegebenen minimalen Parameter muss sein:
Sicherstellung der Finanzierung der Altersrenten, unter Beibehaltung des heutigen Rentenniveaus.

Wir übernehmen das Modell Centre Patronal in unsere **Modellrechnungen** je für das untere, mittlere und obere Lohnsegment und in denselben Algorithmus, nach welchem wir die Vorschläge zur BVG-Revision der Arbeitgeber + Gewerkschaften und des Gewerbeverbandes beurteilt haben.

1.2. Inhalt des Modelles Centre Patronal

Es wird eine Senkung des Rentenumwandlungssatzes auf 6.0 vorgeschlagen.

Der Koordinationsabzug wird aufgehoben.

Es wird eine neue Staffelung der Altersgutschriften vorgeschlagen.

Beginn der Sparbeiträge soll neu ab Alter 18 sein.

Zwecks Erhalt des Rentenniveaus sollen Ausgleichsmassnahmen getroffen werden.

Die Beiträge des Sicherheitsfonds BVG bei ungünstiger Altersstruktur sollen offenbar gestrichen werden (wir haben keine ausgemacht).

Für die Übergangsgeneration sind Ausgleichsmassnahmen notwendig.

1.3 Qualitative Beurteilung des Modelles Centre Patronal

Eine Senkung des Rentenumwandlungssatzes auf 6.0 **ist ungenügend**. Heute realistisch ist ein Rentenumwandlungssatz von ca. 5.0.

Die Abschaffung des Koordinationsabzuges führt effektiv zu einem **Ausbau** der Zweiten Säule, mit entsprechenden Kostenfolgen.

Im **Alter 18 - 24 sollten keine Sparbeiträge** eingefordert werden. Ein immer grösserer Teil der Bevölkerung ist in diesem Alter noch in Ausbildung, also nicht berufstätig, und würde somit beim Eintritt in den Beruf bereits mit einer individuellen **Altersguthabenlücke** starten.

| | | | | | | | |
|--|--------------|----|-----------------------------------|--------------|----|-----------------|-------------|
| Es resultiert eine durchschnittliche Altersrentenerhöhung von | 28.46 | %, | allein im Unteren Lohnsegment von | 70.89 | %. | | |
| Neue jährliche zusätzliche Kosten zur Finanzierung dieses Ausbaus und des abgesenkten Rentenumwandlungssatzes für 4 Mio. Versicherte | | | | | | Mia. CHF | 4.53 |
| Die Berechnung der Kosten für Rückstellungen zur Finanzierung von Leistungsgarantien ist nicht definiert. Wir berechnen sie in Form einer Rentenumwandlungssatzgarantieprämie (UGB). Die zusätzlichen jährlichen Kosten inkl. UGB erhöhen sich damit für 4 Mio. Versicherte auf | | | | | | Mia. CHF | 7.94 |
| Zum Vergleich: die zusätzlichen jährlichen Kosten inkl. UGB im BVG-Revisionsvorschlag des Gewerbeverbandes belaufen sich auf | | | | | | Mia. CHF | 6.15 |
| Eine Aufhebung von Beiträgen des Sicherheitsfonds BVG bei ungünstiger Altersstruktur benachteiligt kleine Firmen und Firmen mit älterem Mitarbeiterbestand. Die Berechnung der Beiträge für die Übergangsgeneration muss noch definiert werden. Das Modell Centre Patronal rechnet mit Beiträgen während 15 Jahren mit einem jährlichen Höchstbetrag von | | | | | | Mio. CHF | 650 |
| Zum Vergleich: die zusätzlichen jährlichen Kosten für die Übergangsgeneration im BVG-Revisionsvorschlag des Gewerbeverbandes berechnen wir mit 0.25 % des effektiven Lohnes der BVG-Versicherten (10 Jahrgänge). Ergibt für 4 Mio. Versicherte jährliche Kosten von | | | | | | Mio. CHF | 920 |

1.4 Fazit

Es ist unsicher, ob Parlament und Volk einer BVG-Minimalregelung zustimmen werden, welche **jährlich höhere Kosten** von **CHF** **1.79** **Mia.** als der Vorschlag des Gewerbeverbandes zur Folge hat. Diese Mehrkosten wären vor allem in Corona-geschädigten Tieflohnbranchen aufzubringen.

Wir schlagen vor, das Modell Centre Patronal im Sinne eines **umhüllenden, freiwilligen Personalvorsorgeplans** zu propagieren.

2. Das Modell Centre Patronal (CP)

BVG Art. 2 neu Obligatorische Versicherung

Obligatorisch versichert sind Arbeitnehmer, die das 17. Altersjahr überschritten haben

und einen Jahreslohn (AHV-Lohn) von mehr als CHF 21'330 beziehen (wie bisher)

neu ab 1.1.2021: 21'510

Obligatorisch versichert sind auch Selbständigerwerbende, die das 17. Altersjahr überschritten haben (bisher freiwillig)

Art. 8 neu Versicherter Lohn (Koordinierter Lohn)

Versicherter Lohn ist **der AHV-Lohn**.

| | | | neu ab 1.1.2021: |
|---|----------|----------------------|-------------------------|
| Maximal anrechenbarer Lohn ist CHF | 85'320 | (wie bisher) | 86'040 |
| Der Koordinationsabzug beträgt CHF | 0 | (bisher 24'885) | 0 |
| Der minimal versicherte Lohn beträgt CHF | 3555 | (Annahme wie bisher) | 3'585 |

Die neue Berechnung des Versicherten Lohnes bewirkt eine Anhebung der Altersrenten im Unteren Lohnsegment von 70.89 %

Art. 13 neu Leistungsanspruch

Das Schlussalter (Referenzalter), d.h. der Anspruch auf Altersleistungen ist für Männer wie bisher 65 und soll nach unserer Interpretation

für Frauen neu von 64 auf 65 Jahre angehoben werden

Bei Änderung des AHV-Rentenbeginns wird das Schlussalter nach unserer Interpretation entsprechend an die AHV-Regelung angepasst

Art. 14 neu Höhe der Altersrente

Der **Mindestumwandlungssatz** zur Bestimmung der Höhe der Altersrente beträgt **neu 6.0** (wie in der Bundesgesetzvorlage vom 17. März 2017, bisher 6.8)

Der Mindestumwandlungssatz wird während 8 Jahren sukzessive von 6.8 auf 6.0 gesenkt.

Art. 15 Altersguthaben

Der BVG-Zinssatz (Mindestzinssatz zur Verzinsung der Altersguthaben) **beträgt für die Modellberechnungen 1.0 % (aktueller Stand - seit 1.1.2017)**

Der BVG-Zinssatz wird **alle zwei Jahre vom Bundesrat festgelegt**, d.h. entsprechend den Kapitalmarktverhältnissen angepasst (wie bisher).

Bemerkung: Es ist zu erwarten, dass die Kapital- bzw. Zinserträge auf längere Frist wieder ansteigen werden.

Art. 16 neu Altersgutschriften

| Neu: | ..in % Lohn | Bisher: | ..in % koordinierter Lohn | Bundesgesetzvorlage vom 17.März 2017 | ..in % koordinierter Lohn |
|-------|-------------|---------|---------------------------|--------------------------------------|---------------------------|
| 18-19 | 6% | 18-24 | 0% | 18-24 | 0% |
| 20-29 | 7% | 25-34 | 7% | 25-34 | 7% |
| 30-39 | 8% | 35-44 | 10% | 35-44 | 11% |
| 40-49 | 9% | 45-54 | 15% | 45-54 | 16% |
| 50-59 | 10% | 55-65 | 18% | 55-65 | 18% |
| 60-65 | 11% | | | | |

Zu den Sparbeiträgen (Altersgutschriften) kommt die Risikoprämie für vorzeitigen Tod und für Invalidität vor Alter 65 hinzu (Alter 18-65)

Diese wird nach versicherungstechnischen Grundsätzen berechnet

Der Arbeitgeber hat von den Sparbeiträgen und von der Risikoprämie mindestens die Hälfte zu bezahlen (Art. 66).

Neuer Artikel 16a: Rentenumwandlungssatzgarantie (von uns vorgeschlagen)

Der vorgeschlagene Mindest-Rentenumwandlungssatz von 6.0 ist immer noch zu hoch. Realistisch wäre z.Zt. ein Rentenumwandlungssatz von ca. 5 %.

Nach dem Modell Centre Patronal sind Kompensationsmassnahmen für 15 Jahre vorgesehen, deren Berechnung ist jedoch nicht aufgezeigt.

Das Ziel einer BVG-Revision, die **nachhaltige** Eliminierung der Umverteilung von der aktiven zur Rentnergeneration, wird nicht eigentlich aufgezeigt.

In der Bundesgesetzvorlage vom 17. März 2017 war eine Rentenumwandlungssatzgarantieprämie vorgesehen, welche verhindert, dass auf gebundene Mittel der Aktivgeneration für die Finanzierung der Altersrenten zurückgegriffen werden muss. Wir greifen dies wieder auf und konkretisieren deren Berechnungsmethode.

[Siehe die Dokumentation aus der Bundesgesetzvorlage \(anklicken\).](#)

Weil das Modell Centre Patronal auch keine Senkung der Altersrenten vorsieht, wird der notwendige Rentenumwandlungssatzgarantiebeitrag (UGB) in den untenstehenden Modellrechnungen mittels einem zur Zeit **realistischen Rentenumwandlungssatz von 5.2** ermittelt.

Der UGB d.h. also die Kosten zur Füllung des fehlenden Sparkapitals zwecks Finanzierung der (garantierten) Altersrenten muss zu den Kosten des Modelles Centre Patronal hinzugefügt werden, konkret in Form eines auf die Beitragsdauer von 47 Jahren abgezinsten zusätzlichen Beitrags (UGB).

Vorschlag:

Ausdrückliche gesetzliche Regelung, dass ein Rentenumwandlungssatzgarantiebeitrag (UGB) ermittelt und separat für jeden Versicherten angespart werden muss. Berechnungsbasis: Finanzierungslücke bei aktuellem Rentenumwandlungssatz (z.Zt. 5.2).

Wir finden im Modell des Centre Patronal nicht, dass die Minimal-Renten bei fehlenden Mitteln bei Altersrentenbeginn abgesenkt werden können.

Deshalb weiterer Vorschlag:

Gesetzliche Erlaubnis, dass die Renten bei fehlenden Mitteln bei Altersrentenbeginn abgesenkt werden dürfen (maximal auf z.Zt. aktuelles Niveau mit Umwandlungssatz 5.2).

Achtung: Keine Entnahme aus gebundenen Mitteln der Aktiven.

Achtung: Absenkung der Renten ab Rentenbeginn, nicht während der Laufzeit! Spätere Kapitalertragsüberschüsse ausbezahlt als Rentenerhöhung!

In unseren Modellrechnungen ermitteln wir **den notwendigen Rentenumwandlungssatzgarantiebeitrag (UGB)** für den einzelnen Versicherten. Der jährliche Aufwand für den einzelnen Versicherten wird somit um ca. 1,5 % des versicherten Lohnes erhöht. Der so ermittelte UGB geht damit auch in unsere Gesamtkostenberechnung ein.

Für die Übergangsgeneration, besonders für die ältere, ist ein zunehmend höherer UGB als 1.5 % des versicherten Lohnes erforderlich.

Der für die Berechnung des UGB anzuwendende Referenz-Rentenumwandlungssatz muss alle zwei Jahre vom Bundesrat festgelegt werden, analog dem BVG-Zinssatz.

Der UGB bzw. die Finanzierungslücke kann auch durch **Kapitalertragsüberschüsse** finanziert werden.

Ist beim Versicherten im Schlussalter ein höherer Rentenumwandlungssatzgarantiebeitrag (UGB) als die dannzumalige Finanzierungslücke angespart, so wird eine entsprechend höhere Altersrente entrichtet. Umgekehrt muss eine restliche Finanzierungslücke durch freie Vorsorgemittel oder eine Einmaleinlage von Arbeitgeber und Arbeitnehmer bezahlt werden, oder es ist eine entsprechend reduzierte Altersrente zu entrichten.

Art. 56 Lit. a neu Ungünstige Altersstruktur

Im Modell Centre Patronal sind **keine Beiträge** des Sicherheitsfonds BVG bei ungünstiger Altersstruktur auszumachen. Damit werden kleine Firmen und Firmen mit älterem Mitarbeiterbestand benachteiligt.

Neuer Artikel: Übergangsgeneration

Das Modell Centre Patronal sieht Ausgleichsmassnahmen für die Übergangsgeneration während 45 Jahren vor. Dies, ohne die Art der Berechnung zu definieren. Der jährlich bereitzustellende Höchstbetrag soll bei 650 Millionen liegen. Und er soll eher älteren Versicherten mit einem Jahreseinkommen von über CHF 50'000.- zukommen.

Wenn das Modell Centre Patronal als gesetzlich vorgeschriebene **BVG-Minimallösung** fungieren soll, ist für die Übergangsgeneration eine von allen Vorsorgeeinrichtungen anzuwendende präzise Regelung erforderlich.

3. Rechnerische Beurteilung des Modelles Centre Patronal (CP)

Überprüfen Sie die Modellrechnungen 01 bis 03. Siehe unten.

Es resultiert:

Das Leistungsniveau wird in der BVG-Minimallösung nach dem Modell Centre Patronal in allen drei Lohnsegmenten angehoben, und zwar asymmetrisch, also stark im Unteren Lohnsegment.

3.1 Sicht des einzelnen Versicherten

Wir berechnen die aus dem Modell Centre Patronal für den einzelnen Versicherten resultierenden Altersrenten. Hierzu wählen wir einen repräsentativen Endlohn bei Alter 65 je für die drei Lohnsegmente.

01 Unteres Lohnsegment

| AHV-Lohn gleich wie für BVG, zuletzt | 30'000 | neu | % des letzten Lohnes |
|---|---|------------|-------------------------|
| Erste Säule (Umlageverfahren) | AHV-Rente jährlich 1) | 17'172 | 57.24 |
| Zweite Säule (Kapitaldeckungsverfahren) | BVG-Rente nach Modell Centre Patronal 2) | 9'187 | 30.62 |
| Total Leistungen aus Umlage- und Kapitaldeckungsverfahren | | 26'359 | 87.86 |

1) Annahme für Berechnung AHV-Rente: Pensionierung 2020, m, ledig

2) Annahme für Berechnung BVG-Rente: Lohn nach 'Goldener Regel' angewachsen auf letzten Lohn, Pensionierung 2020

02 Mittleres Lohnsegment

| AHV-Lohn gleich wie für BVG, zuletzt | 60'000 | | neu | % des letzten Lohnes |
|---|---|--|------------|-------------------------|
| Erste Säule (Umlageverfahren) | AHV-Rente jährlich 1) | | 22'752 | 37.92 |
| Zweite Säule (Kapitaldeckungsverfahren) | BVG-Rente nach Modell Centre Patronal 2) | | 18'374 | 30.62 |
| Total Leistungen aus Umlage- und Kapitaldeckungsverfahren | | | 41'126 | 68.54 |

03 Oberes Lohnsegment

| AHV-Lohn zuletzt | 100'000 | BVG-Lohn zuletzt 85'320 (max.) | neu | % des letzten Lohnes |
|---|---|--------------------------------|------------|-------------------------|
| Erste Säule (Umlageverfahren) | AHV-Rente jährlich 1) | | 27'756 | 27.76 |
| Zweite Säule (Kapitaldeckungsverfahren) | BVG-Rente nach Modell Centre Patronal 2) | | 26'128 | 26.13 |
| Total Leistungen aus Umlage- und Kapitaldeckungsverfahren | | | 53'884 | 53.88 |

1) 2) siehe vorangehende Seite

Wir haben das Modell Centre Patronal in die **Darstellung nach Käppeli** aufgenommen.

[Konsultieren Sie die Käppeli Kurve](#)

[Verleichen Sie mit vier anderen Modellen](#)

Nach den Vorgaben des Bundesrates (BV Art. 113 Abs. 2) sollten die Rentenleistungen im Alter aus Erster und ergänzend aus obligatorischer Zweiter Säule 60 % des letzten Lohnes erreichen, um die gewohnte Lebenshaltung sicherzustellen, und zwar in der Spanne zwischen maximaler einfacher AHV-Rente und dreifacher maximaler einfacher AHV-Rente.

3.2 Die Mehrkosten

Sie entstehen einerseits aus der **Kompensation** des tieferen Umwandlungssatzes aus der **verlängerten Lebenserwartung**, und andererseits aus der **Kompensation** des tieferen Umwandlungssatzes aus den **geringeren Kapitalerträgen**.

Kostenübersicht in den drei Modellrechnungen über die gesamte Beitragszeit in CHF pro Versicherten:

| | Kosten bisheriger BVG-Minimalplan | Altersrente | | Zunahme | Kosten neu für Umwandlungssatz 6.00 | Zunahme | Kosten neu inkl. UGB für Umwandlungssatz 5.20 | | Zunahme |
|--|--------------------------------------|-------------|--------|---------|---|---------|---|---------------|--------------|
| | | bisher | neu | | | | | | |
| Unteres Lohnsegment (Modellrechnung 01) | 94'125 | 7'385 | 12'620 | 70.89 | 170'520 | 76'395 | 195'774 | 101'649 | |
| | | | | % | | 81.16 | % | % | 107.99 |
| Mittleres Lohnsegment (Modellrechnung 02) | 253'725 | 20'058 | 21'565 | 7.51 | 292'200 | 38'475 | 335'354 | 81'629 | |
| | | | | % | | 15.16 | % | % | 32.17 |
| Oberes Lohnsegment (Modellrechnung 03) | 301'257 | 24'296 | 25'995 | 6.99 | 345'960 | 44'703 | 397'979 | 96'722 | |
| | | | | % | | 14.84 | % | % | 32.11 |
| Summe alle drei Lohnsegmente | 649'107 | | | 28.46 | | 159'573 | | 280'000 | |
| | | | | % | | 24.58 | % | % | 43.14 |
| Durchschnitt pro Versicherten | 216'369 | | | | | 53'191 | | 93'333 | |
| Kostenzunahme insgesamt in den drei Modellen gesamte Beitragszeit 18 - 65 | | | | | | 24.58 | % | % | 43.14 |

4. Gesamte zusätzliche Kosten CH des Modelles Centre Patronal (CP)

| | BVG-CP | BVG-CP inkl. UGB | Vergleich mit BVG-SGV Minimalrente inkl. UGB nach Vorschlag Gewerbeverband (SGV) | |
|---|--|-------------------------------------|---|-------------------------------------|
| Zusätzliche Kosten inkl. UGB im Durchschnitt pro Versicherten total | | | | |
| gesamte Beitragszeit 18 - 65 | 53'191 | 93'333 | 25 - 65 | 61'487 |
| Pro Jahr | 1'132 | 1'986 | | 1'537 |
| Zusätzliche Kosten für die 4 Mio. bisher nach BVG Versicherten pro Jahr | 4'526'893'617 | 7'943'249'202 | | 6'148'720'779 |
| Übergangsgeneration: Zusätzliche solidarische Beiträge zur Sicherstellung des individuellen Rentenniveaus der Übergangsgeneration 1) | 650'000'000 2) | 650'000'000 2) | | 920'000'000 3) |
| Total zusätzliche Kosten pro Jahr ab Einführung | 5'176'893'617 Mia. | 8'593'249'202 8.59 | | 7'068'720'779 7.07 |
| Total jährlich zusätzlich in die Vorsorgeeinrichtung einzuzahlen bzw. dort aus Kapitalerträgen zu generieren, um die BVG-Minimalrenten der Aktivgeneration sicherzustellen | ca. Mia. nach 15 Jahren: 4.53 | nach 15 Jahren: 7.94 | nach 10 Jahren: | 6.15 |

1) Alle zahlen, die Übergangsgeneration erhält Beiträge

2) Unklare Ermittlung der Höhe und der Zuteilung an die Versicherten der Übergangsgeneration während 15 Jahren, lediglich Schätzung eines jährlichen Höchstbetrags von 650 Mio. Vermutlich innerhalb der Vorsorgeeinrichtung zu lösen bzw. aus Kapitalertrag zu generieren

3) Zusätzliche solidarische Beiträge von 0.25 % des effektiven Lohnes an den Sicherheitsfonds BVG für Ausrichtung von Beiträgen an die Vorsorgeeinrichtungen für Finanzierung der Altersrente der Übergangsgeneration während 10 Jahren

01 BVG-Minimalkasse Modell Centre Patronal

Unteres Lohnsegment

| | Lohn 1 bis 44 | Lohn 2 ab 45 | Beiträge | | | | | | |
|---|------------------|-----------------|---|---------------|---------------|-----------------------------|--------------------|------------------|----------------|
| | | | bisher: Ab 18 | Ab 21 | Ab 25 | Ab 35 | Ab 45 | Ab 55 | |
| | | | 0.00 | 0.00 | 0.07 | 0.10 | 0.15 | 0.18 | |
| | | | neu: Ab 18 | Ab 20 | Ab 30 | Ab 40 | Ab 50 | Ab 60 | |
| Effektiver Lohn | 36'000 | 48'000 | 0.06 | 0.07 | 0.08 | 0.09 | 0.10 | 0.11 | |
| Max. Lohn | 86'040 | 86'040 | | | | | | | |
| Koordinationsabzug | 0 | 0 | | | Referenzalter | 65 | Verlängerung Jahre | 0 | |
| Min. versicherter Lohn | 3'585 | 3'585 | | | | | | | |
| Versicherter Lohn | 36'000 | 48'000 | | | Zinssatz | 0.01 | | | |
| Altersguthaben neu ohne Zins mit 65 | | 170'520 | Jahresrente (Altersrente, 60 % Witwenrente, 20 % Pensioniertenkinderrente) | | | | | | |
| | | | Umwandlungssatz % | | | Wahrscheinliche Rentendauer | | | |
| | | | 6.80 | 6.00 | 5.20 | | Jahre | | |
| Altersguthaben bisher mit Zins mit 65 | | 108'602 | 7'385 | | | | 14.71 | | |
| Altersguthaben neu mit Zins mit 65 | | 210'329 | | 12'620 | 10'937 | | 16.67 | | |
| Rentenerhöhung gegenüber bisheriger Minimalrente (starke Überkompensation) | | | | 5'235 | pro Jahr | | | | |
| | | | | 70.89 | % | | | | |
| Finanzierungslücke wenn Umwandlungssatz | 5.20 | | bisher | 33'416 | neu | 32'358 | | 19.23 | |
| Rentenumwandlungssatzgarantiebeitrag (UGB) ab Alter 18 pro Jahr | | | | | | 537 | | | |
| | | | Zuschlag Jahresbeitrag | | Vers. Lohn 1 | 0.0149 | | | |
| | | | | | Vers. Lohn 2 | 0.0112 | | | |
| Kosten für effektiver Lohn 36'000 bzw. 48'000 | | | | | | | | | |
| Jährl. Sparbeiträge bisher | in % eff. Lohn | | Jährl. Sparbeiträge neu | | | in % eff. Lohn | | inkl. UGB | in % eff. Lohn |
| ab 21 | 0 | 0.00 | ab 18 | 2160 | 6.00 | 2697 | 7.49 | | |
| ab 25 | 763 | 2.12 | ab 20 | 2520 | 7.00 | 3057 | 8.49 | | |
| ab 35 | 1091 | 3.03 | ab 30 | 2880 | 8.00 | 3417 | 9.49 | | |
| ab 45 | 3436 | 7.16 | ab 40 | 3240 | 9.00 | 3777 | 10.49 | | |
| ab 55 | 4123 | 8.59 | ab 45 | 4320 | 9.00 | 4857 | 10.12 | | |
| | | | ab 50 | 4800 | 10.00 | 5337 | 11.12 | | |
| | | | ab 60 | 5280 | 11.00 | 5817 | 12.12 | | |
| Gewogene Summe | 94'125 | | Gewogene Summe | 170'520 | | 195'774 | | | |
| | | | Zunahme der Summe der Beiträge | 76'395 | 81.16 | % | 101'649 | 107.99 | % |

02 BVG-Minimalkasse **Modell Centre Patronal**

Mittleres Lohnsegment

| | Lohn 1 bis 39 | Lohn 2 ab 40 | Beiträge | | | | | | |
|--|------------------|-----------------|---|---------------|---------------|-----------------------------|--------------------|------------------|----------------|
| | | | bisher: Ab 18 | Ab 21 | Ab 25 | Ab 35 | Ab 45 | Ab 55 | |
| | | | 0.00 | 0.00 | 0.07 | 0.10 | 0.15 | 0.18 | |
| | | | neu: Ab 18 | Ab 20 | Ab 30 | Ab 40 | Ab 50 | Ab 60 | |
| Effektiver Lohn | 60'000 | 84'000 | 0.06 | 0.07 | 0.08 | 0.09 | 0.10 | 0.11 | |
| Max. Lohn | 86'040 | 86'040 | | | | | | | |
| Koordinationsabzug | 0 | 0 | | | Referenzalter | 65 | Verlängerung Jahre | 0 | |
| Min. versicherter Lohn | 3'585 | 3'585 | | | Zinssatz | 0.01 | | | |
| Versicherter Lohn | 60'000 | 84'000 | | | | | | | |
| Altersguthaben neu ohne Zins mit 65 | | 292'200 | Jahresrente (Altersrente, 60 % Witwenrente, 20 % Pensioniertenkinderrente) | | | | | | |
| | | | Umwandlungssatz % | | | Wahrscheinliche Rentendauer | | | |
| | | | 6.80 | 6.00 | 5.20 | | Jahre | | |
| Altersguthaben bisher mit Zins mit 65 | | 294'977 | 20'058 | | | | 14.71 | | |
| Altersguthaben neu mit Zins mit 65 | | 359'411 | | 21'565 | 18'689 | | 16.67 | | |
| Rentenerhöhung gegenüber bisheriger Minimalrente (Überkompensation) | | | | 1'506 | pro Jahr | | | | |
| | | | | 7.51 | % | | | | |
| Finanzierungslücke wenn Umwandlungssatz | | 5.20 | bisher | 90'762 | neu | 55'294 | | 19.23 | |
| Rentenumwandlungssatzgarantiebeitrag (UGB) ab Alter 18 pro Jahr | | | | | | 918 | | | |
| | | | Zuschlag Jahresbeitrag | | Vers. Lohn 1 | 0.0153 | | | |
| | | | | | Vers. Lohn 2 | 0.0109 | | | |
| Kosten für effektiver Lohn 60'000 bzw. 84'000 | | | | | | | | | |
| Jährl. Sparbeiträge bisher | in % eff. Lohn | | Jährl. Sparbeiträge neu | | | in % eff. Lohn | | inkl. UGB | in % eff. Lohn |
| ab 21 | 0 | 0.00 | ab 18 | 3600 | 6.00 | 4518 | 7.53 | | |
| ab 25 | 2443 | 4.07 | ab 20 | 4200 | 7.00 | 5118 | 8.53 | | |
| ab 35 | 3491 | 5.82 | ab 30 | 4800 | 8.00 | 5718 | 9.53 | | |
| ab 45 | 8836 | 10.52 | ab 40 | 5400 | 9.00 | 6318 | 10.53 | | |
| ab 55 | 10603 | 12.62 | ab 45 | 7560 | 9.00 | 8478 | 10.09 | | |
| | | | ab 50 | 8400 | 10.00 | 9318 | 11.09 | | |
| | | | ab 60 | 9240 | 11.00 | 10158 | 12.09 | | |
| Gewogene Summe | 253'725 | | Gewogene Summe | 292'200 | | 335'354 | | | |
| | | | Zunahme der Summe der Beiträge | 38'475 | 15.16 | % | 81'629 | 32.17 | % |

03 BVG-Minimalkasse **Modell Centre Patronal**

Oberes Lohnsegment

| | Lohn 1 bis 44 | Lohn 2 ab 45 | Beiträge | | | | | | |
|--|------------------|-----------------|---|---------------|---------------|-----------------------------|--------------------|------------------|----------------|
| | | | bisher: Ab 18 | Ab 21 | Ab 25 | Ab 35 | Ab 45 | Ab 55 | |
| | | | 0.00 | 0.00 | 0.07 | 0.10 | 0.15 | 0.18 | |
| | | | neu: Ab 18 | Ab 20 | Ab 30 | Ab 40 | Ab 50 | Ab 60 | |
| Effektiver Lohn | 84'000 | 120'000 | 0.06 | 0.07 | 0.08 | 0.09 | 0.10 | 0.11 | |
| Max. Lohn | 86'040 | 86'040 | | | | | | | |
| Koordinationsabzug | 0 | 0 | | | Referenzalter | 65 | Verlängerung Jahre | 0 | |
| Min. versicherter Lohn | 3'585 | 3'585 | | | | | | | |
| Versicherter Lohn | 84'000 | 86'040 | | | Zinssatz | 0.01 | | | |
| Altersguthaben neu ohne Zins mit 65 | | 345'960 | Jahresrente (Altersrente, 60 % Witwenrente, 20 % Pensioniertenkinderrente) | | | | | | |
| | | | Umwandlungssatz % | | | Wahrscheinliche Rentendauer | | | |
| | | | 6.80 | 6.00 | 5.20 | | Jahre | | |
| Altersguthaben bisher mit Zins mit 65 | | 357'301 | 24'296 | | | | 14.71 | | |
| Altersguthaben neu mit Zins mit 65 | | 433'251 | | 25'995 | 22'529 | | 16.67 | | |
| Rentenerhöhung gegenüber bisheriger Minimalrente (Überkompensation) | | | | 1'699 | pro Jahr | | | | |
| | | | | 6.99 | % | | | | |
| Finanzierungslücke wenn Umwandlungssatz | 5.20 | | bisher | 109'939 | neu | 66'654 | | 19.23 | |
| Rentenumwandlungssatzgarantiebeitrag (UGB) ab Alter 18 pro Jahr | | | | | | 1'107 | | | |
| | | | Zuschlag Jahresbeitrag | | Vers. Lohn 1 | 0.0132 | | | |
| | | | | | Vers. Lohn 2 | 0.0129 | | | |
| Kosten für effektiver Lohn 84'000 bzw. 86'040 | | | | | | | | | |
| Jährl. Sparbeiträge bisher | in % eff. Lohn | | Jährl. Sparbeiträge neu | | | in % eff. Lohn | | inkl. UGB | in % eff. Lohn |
| ab 21 | 0 | 0.00 | ab 18 | 5040 | 6.00 | 6147 | 7.32 | | |
| ab 25 | 4123 | 4.91 | ab 20 | 5880 | 7.00 | 6987 | 8.32 | | |
| ab 35 | 5891 | 7.01 | ab 30 | 6720 | 8.00 | 7827 | 9.32 | | |
| ab 45 | 9142 | 10.63 | ab 40 | 7560 | 9.00 | 8667 | 10.32 | | |
| ab 55 | 10970 | 12.75 | ab 45 | 7744 | 9.00 | 8850 | 10.29 | | |
| | | | ab 50 | 8604 | 10.00 | 9711 | 11.29 | | |
| | | | ab 60 | 9464 | 11.00 | 10571 | 12.29 | | |
| Gewogene Summe | 301'257 | | Gewogene Summe | 345'960 | | 397'979 | | | |
| | | | Zunahme der Summe der Beiträge | 44'703 | 14.84 | % | 96'722 | 32.11 | % |